



RUM

Journal



Grüne Woche

ABC-Cafe fördert Integration



Edit Kiyose-Hackl, Kursleiterin (links) u. VbGm. Trescher (rechts)

(Foto von G. Jenewein/Tiroler Woche)

Im April eröffnete die Marktgemeinde Rum in Zusammenarbeit mit dem BFI Tirol das ABC-Cafe in Neu-Rum, Wirtschaftshof.

In gemütlicher Atmosphäre haben die Frauen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, spezifische Workshops mit ausgewählten Themenschwerpunkten zu besuchen und so ihre Deutschkenntnisse aufzubessern.

Durch eine gezielte Vernetzung zu lokal

bestehenden Vereinen und Strukturen soll die Einbindung in das alltägliche Gesellschaftsleben vor allem jenen Frauen erleichtert werden, die oft aufgrund familiärer Verpflichtungen und mangelnder Bildungsmaßnahmen in ländlichen Gebieten Schwierigkeiten haben, Weiterbildungsangebote in Anspruch zu nehmen.

Das ABC-Cafe ist vorerst bis 18. 12. 2009 jeden Montag von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Rumer Wirtschaft unter TOP 500 Unternehmen

In der neuesten Ausgabe des Wirtschaftsmagazines „eco.nova“ befinden sich auch Rumer Unternehmen unter den TOP 500 von Tirol. Dies sind:

- Fa. ILF Beratende Ingenieure ZT Ges.m.b.H.
- Fa. Swarovski Austria Vertriebs Ges.m.b.H. & Co KG
- Fa. Alois Wild GmbH
- Autohaus Hans Dosenberger GmbH & Co KG
- Fa. KP Plattner Raucherbedarf + Werbegeschenke GmbH
- Privatklinik Sanatorium der Kreuzschwestern GmbH
- Fa. Metasys Medizintechnik GmbH

Sozialladen Hall nun auch für bedürftige Rumer Bürger offen

Aufgrund einer Kooperation zwischen der Freiwilligen Rettung Hall und der Marktgemeinde Rum steht der Sozialladen auch bedürftigen Rumer Bürgern offen.

Voraussetzung ist eine Berechtigungskarte, die im Marktgemeindeamt Rum bzw. im Bürgeramt Neu-Rum ausgestellt wird. Der Sozialladen befindet sich in Hall, Salvatorgasse 15 (Buslinie 4).

Öffnungszeiten:

Di und Do 8.30 bis 12.30

Fr 14.30 bis 18.00 Uhr.

Einkaufsberechtigt sind: Bezieher einer Ausgleichszulage, Personen, die von der Rezeptgebühr, Rundfunkgebühr oder Telefongebühr befreit sind sowie bedürftige Personen, die mindestens 6 Monate durchgehend Sozialhilfe beziehen.

Der Sozialladen „Sprungbrett“ gibt Lebensmittel weiter, die der Handel oder private Personen spenden. Die Preise sind sehr niedrig gehalten, um Menschen mit geringem Einkommen auf die „Sprünge“ zu helfen.

Der Dank der Marktgemeinde Rum gilt der Freiwilligen Rettung Hall für die bemerkenswerte Initiative.

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister
Edgar Kopp, Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTION

Brigitta Rühr

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Rühr;
Herstellung: Raggl Druck GmbH, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rumer Journal“ informiert über Aktivitäten
und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.

Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei
Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at · Homepage: www.rum.at

Eislaufplatz Römerpark Ermäßigung für Familien

In Verbindung mit dem Tiroler Familienpass, wird es für die nächste Eislaufsaison im Römerpark eine Ermäßigung geben. Bei Vorweisen des Familienpasses des Landes Tirol wird für die ganze Familie nur eine Tageskarte für 1 Erwachsenen verlangt.

ÖBB Vorteilscard – Rückvergütung wird erhöht

Ab sofort erhalten die Rumer Senioren für die ÖBB Vorteilscard eine Rückvergütung in Höhe von € 20,- bis dato waren es € 19,-.

Rumer Senioren (Frauen ab dem 60. Lebensjahr, Männer ab dem 65. Lebensjahr) haben die Möglichkeit, den ÖBB-Halbpreispas zum Preis von € 26,90 am Innsbrucker Hauptbahnhof zu erwerben. Die Marktgemeinde Rum vergütet dann gegen Vorlage der Einzahlungsbestätigung einen Betrag in Höhe von € 20,-.

Vertrauen in Kommunalpolitik ist am höchsten

Liebe Rumerinnen,
liebe Rumer,

Ergänzend zur Umfrage unter den österreichischen KommunalpolitikerInnen ließ der Gemeindebund vom renommierten Marktforschungsinstitut OGM in drei Fragen die Stimmung in der Bevölkerung abtesten. Befragt wurden insgesamt 502 Personen, die Umfrage ist repräsentativ.

Aufschlussreich sind die Antworten auf die Frage: „Welcher Ebene trauen Sie die Lösung der folgenden Bereiche am ehesten zu? Dem Bunde, dem Bundesland oder der Gemeinde.“ Eindeutigstes Ergebnis dabei ist, dass die **Gemeinden** sichtlich die **höchste Kompetenz** bei der Kinderbetreuung haben. 47 Prozent der Menschen glauben, dass die **Kinderbetreuung** bei ihrer Gemeinde am besten aufgehoben ist. Nur 28 Prozent sehen hier die höchste Kompetenz bei ihrem Bundesland, dem Bund trauen gar

nur 13 Prozent die Lösung dieser Herausforderung zu.

Auch im **Pflege- und Betreuungsbereich** für ältere MitbürgerInnen liegen die Gemeinden ganz vorne. 36 Prozent meinen, die Gemeinden kümmern sich am besten um ältere Menschen. 31 Prozent sehen diese Aufgabe am besten bei ihrem Bundesland aufgehoben, 22 Prozent beim Bund.

Überraschend ist das Ergebnis im Bereich des Öffentlichen **Nahverkehrs**. Nach Ansicht von 38 Prozent der Menschen sollte die Zuständigkeit dafür beim Bundesland liegen. 24 Prozent meinen, das soll die Gemeinde erledigen, 23 Prozent sehen hier den Bund in der Verantwortung.

Am eindeutigsten wird die Frage beantwortet, welche Ebene am **effizientesten** und **bürgernächsten arbeitet** und daher das höchste Vertrauen genießt. Nur acht Prozent vertrauen den Bundespolitikern am ehesten. Viel besser ist dieser Wert schon bei den Landespolitikern mit 20 Prozent. Unangefochten an der **Spitze des Vertrauensindex** stehen jedoch die **heimischen BürgermeisterInnen**. 57 Prozent glauben, dass die Ortschefs am effizientesten und glaubwürdigsten sind.



„Naturgemäß überrascht uns dieses Ergebnis nicht sehr“, so Gemeindebund-Präsident Bgm. Helmut Mödlhammer. „**Wir wissen seit langem, dass die BürgermeisterInnen das höchste Vertrauen genießen**, nun wissen wir unsere Ansicht auch durch eine objektive Umfrage bestätigt.

Ihr Bürgermeister

Bgm. Edgar Kopp

Sportausschuss der Gemeinde auf Besichtigungstour

Bekanntlich plant die Marktgemeinde Rum die Neuerrichtung eines „Sportplatzes beim Inn“.

Um gute Ideen zu finden, begaben sich die

Mitglieder des Sportausschusses und Vertreter des Fußballvereines SK Rum auf Besichtigungstour zu bestehenden neuen Sportanlagen wie z. B. Schwaz, Hippach

und Zell am Ziller. Weitere Besichtigungen sind geplant. Dabei wollen wir alle für uns relevanten Erkenntnisse in das neue Projekt einplanen.



Sportstätte in Hippach

Volksbegehren „STOPP DEM POSTRAUB“



Es ist aus unserer Sicht unverantwortlich weiter die Schließung von Postämtern voranzutreiben. Daher ist unser Volksbegehren „Stopp dem Postraub“ so wichtig. **Wichtig für die Menschen in diesem Land und wichtig für unsere Arbeitsplätze.** Wir fordern:

Aufrechterhaltung der Infrastruktur und dadurch Sicherung von Postdienstleistungen zu gleichen Bedingungen für die gesamte Bevölkerung. Novellierung des Postgesetzes und Erhebung in den Verfassungsrang. Fixierung von mindestens 1300 Postfilialen im Postgesetz, welche durch die Post AG zu führen sind. Schaffung von rechtlichen Rahmenbedingun-

gen, die auch nach der „Liberalisierung Brief“ einen fairen Wettbewerb sicherstellen.

Es geht um Ihr Postamt, es geht um Ihren Zusteller!

Mit Ihrer Unterschrift in Ihrer Gemeinde helfen auch Sie mit, die noch bestehenden Postämter zu retten und Ihren Briefträger auch weiterhin behalten zu können.

Die Post AG ist nach wie vor ein wirtschaftlich sehr erfolgreiches Unternehmen. Es ist einfach nicht notwendig gesunde Strukturen zu zerschlagen.

**Eintragszeitraum:
27. Juli bis 3. August 2009
in Ihrer Gemeinde**

Noch 61.000 Unterschriften fehlen, um dieses Volksbegehren auch in das Parlament zu bringen! Gemeinsam und nur gemeinsam, können wir dieses Ziel erreichen!

*Manfred Wiedner
Zustellungsbevollmächtigter
des Volksbegehrens*

POSITIV

Straßengitter Wiesenweg – E-Mail von Frau Traudl Erdel

„Vor einiger Zeit wurde ich persönlich vorstellig, um eine Lösung für die ewig zerfahrenen Straßengitter im Wiesenweg zu bitten. Durch Traktoren und die vielen LKW's, die zur Baustelle im Winkelweg fahren, waren die Gitter ständig zerquetscht und aufgedreht, was eine große Gefahr für unsere kleinen Radler darstellte. Jetzt ist das Schnee von gestern. Die neuen Gitter sind sehr schön eben eingebaut und super kräftig, die halten jedem Traktor und LKW stand ohne sich zu verziehen. Vielen Dank!“



NEGATIV

Bahnunterführung Rumerhof

Jugendliche finden es nach wie vor „lustig und kreativ“, wenn sie die Bahnunterführung beim Rumerhof besprühen. Mitarbeiter der Marktgemeinde Rum müssen diese Wände dann neu malen und meist dauert es nicht lange, dann sind die Wände wieder voll beschmiert.

Leider vermehren sich auch in Rum die Anzahl der Vandalenakte stark. Wir bitten daher die Bevölkerung bei Kenntnis eines solchen Vergehens, unverzüglich die Polizei Rum zu informieren, denn letztendlich zahlen die Rumer BürgerInnen die Kosten für die Wiederherstellung solcher Schäden.



Mehr Dynamik bei BWT

Innovative Technologien heranzuziehen, die für alle Kunden ein Höchstmaß an Sicherheit, Hygiene und Gesundheit im täglichen Umgang mit Wasser bedeuten, ist seit Jahren das vorrangige Ziel des größten Wassertechnologieanbieters Österreichs.

Hinter der modernen, aufwendig gestalteten Fassade finden Kunden und Interessenten auf 480 m² alles rund um das Thema Wasser. Bisher vor allem auf den Bau von exklusiven Hotel- und Privatschwimmbädern spezialisiert, werden im Rahmen des Abholmarktes Pool + Wellness City nun auch preiswerte Aufstellbecken, Whirlpools, Infrarotkabinen, Wasserbetten um nur einige Produkte zu nennen, angeboten.

**Große Hausmesse
BWT Pool + Wellness Shop**

**25. bis 27. 6. 2009
jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr**

Für Speis und Trank ist gesorgt – auf unsere kleinen Gäste wartet eine Hüpfburg



und unter allen Einkäufen werden 3 Schnuppertauchgänge verlost! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**BWT Innsbruck/Pool + Wellness City
Siemensstr. 13, 6063 Rum
www.bwt.at**

Rotes Kreuz – Tag der offenen Tür in Neu-Rum

Für alle, die wissen wollten, was das Rote Kreuz neben Rettung, Blaulicht und Sirenen noch zu bieten hat, veranstaltete der Landesverband Tirol am 9. Mai einen „Tag der offenen Tür“ mit großer Blutspendeaktion.

Den Besuchern bot sich ein umfangreiches Programm, das die vielfältigen Aufgaben des Roten Kreuzes aufzeigte. Den

Besuchern wurde so ein lebensnaher und informativer Einblick ins Rote Kreuz geboten.

Ein herzliches Dankeschön gilt jenen Rumerinnen und Rumern, es waren immerhin 200 Personen, die bei dieser Gelegenheit Blut spendeten!

Hohe Ehrung für Rumer Ivo Habertitz

Hr. Habertitz, stellvertretender Bezirksretterungskommandant und Leiter Rettungsdienst des Roten Kreuzes Innsbruck, wurde mit der goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Diese Ehrung wurde ihm für die Vorbereitungsarbeiten bei der EURO 2008 zuteil. Wir gratulieren recht herzlich!



Bgm. Kopp beim Erste-Hilfe-Kurs

Recyclinghoffest 2009

Zum 10-Jahres-Jubiläum des Rumer Recyclinghofes fand am 16. Mai ein großes „Geburtsstagsfest“ statt. Der Recyclinghof, der sich in den letzten 10 Jahren zum „Mekka“ für umweltbewusste Rumer und Rumerinnen entwickelt hat, diente als Kulisse für etliche Aktivitäten und Informationen rund um das Thema Abfalltrennung/Müllvermeidung. Vor allem die Jüngsten werkten und malten unter dem Motto „Aus Alt mach Neu“ mit voller Begeisterung. Ausgelassen konnten sie sich in einer Hüpfburg vergnügen oder ihre Fertigkeiten beim Herstellen riesiger Seifenblasen ausprobieren.

Hungrig oder gar durstig musste niemand das Fest verlassen – für das leibliche Wohl der Gäste wurde hervorragend gesorgt.



„Aus Alt mach Neu“ – Kinder waren sehr kreativ

Dank der zahlreich erschienenen Besucher, war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Im Namen von Bgm. Edgar Kopp und

Umweltobfrau Erna Langhofer möchte sich die Marktgemeinde Rum bei allen fleißigen Helfern recht herzlich bedanken.



Die fleißigen Helfer – ein starkes Team



VS Dir. Irene Singewald, Mag. Silvia Hirsch, Obfr. Erna Langhofer



Bgm. Kopp, Erna Langhofer und Christoph Kopp freuten sich über die vielen Besucher

Die „Grüne Woche 2009“

Im Rahmen der „Grünen Woche“ wurde von der Umweltschutzabteilung der Marktgemeinde Rum eine Baumpflanzaktion organisiert. Die Aktion stand unter dem Motto: **Wir wachsen gemeinsam – zum Wohle unserer Gemeinde.** Je eine Klasse der Volksschule „Langer Graben“ und der Volksschule „Serlesstraße“ beteiligte sich mit großem Eifer. Unter der Schirmherrschaft von Umweltobfrau Erna Langhofer und Bgm. Edgar Kopp wurden mit der fachlichen Anleitung des Rumer Waldhüters Hannes Lamparter und der Gärtner

der Gemeinde Rum 100 Bäumchen angepflanzt. Um eine Beziehung zu den Bäumen zu schaffen, konnte jedes teilnehmende Kind an dem von ihm gepflanzten Baum sein Namensschild anbringen. So kann jedes Kind „seinen Baum“ besuchen und sich vom Wachstumsfortschritt überzeugen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Abendveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem **Alpenpark Karwendel.** Einer kurzen Vorstellung des Alpenparks, zu dem auch die Marktgemeinde Rum gehört, durch Hr.

Mag. Hermann Sonntag folgte eine äußerst interessante Filmdokumentation der naturräumlichen Schönheiten dieser Region.

Den Abschluss der „Grünen Woche“ bildete die **Flurreinigungsaktion.** Unter engagierter Mithilfe von etlichen Vereinen und Rumer Bürgern wurden bergeweise achtlos weggeworfene Abfälle im Rumer Gemeindegebiet aufgesammelt.

Bgm. Edgar Kopp und Umweltobfrau Erna Langhofer bedanken sich bei allen, die mit vollem Einsatz dabei waren, sehr herzlich!



Obfr. Erna Langhofer und Bgm. Kopp pflanzten einen Baum



Hannes Lamparter (Waldaufseher) gab fachliche Anleitung



Vbgm. Trescher und VS Dir. R. Gassler bei der Baumpflanzaktion

Kindergarten Serlesstraße

Wir feiern 40-Jahr-Jubiläum

Mit den Vorbereitungsarbeiten haben wir bereits begonnen. Unser Bewegungsraum wurde für diese Zeit zum „Mal-Atelier“ umfunktioniert. Es wurden 130 m Stoff bemalt bzw. bedruckt und 24 l Farbe verbraucht.

Das Bemalen der Stoffe für unser „LICH-TERTOR“ ist nun abgeschlossen.

Jedes Kind hat sein Bild für unser Tor mit viel Freude und Eifer bemalt und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Frau Schnieder Marlene hat die 130 bemalten Stoffflecken gebügelt, damit die Farbe wind- und wetterfest ist.

Der nächste Schritt ist nun das Aufspannen der Stoffe auf die Holzrahmen. Das macht unser Team gemeinsam.

Das Aufstellen des Tores übernehmen die Mitarbeiter des Bauhofes der Marktgemeinde Rum. Herr Amor Andreas ist hier besonders zu erwähnen. Er hat die gesamten Holzrahmen sowie die Unterkonstruktion des Tores mit viel Liebe und Sorgfalt gemacht.

Auch im Haus selbst gibt es Neues zu bewundern. In den Osterferien wurden die Wände neu gestrichen und unser Team hat Bilder, passend zu unserem Schwerpunkt: „Farben, Formen und Material nach



Gemeinsam mitgestalten

den Elementen“, in vielen Stunden gemalt. Es sind kleine Kunstwerke entstanden. Wir haben zwar noch viel Zeit bis zu unserer Feier, doch es ist noch viel zu tun ...

Christine Marcadella
Leiterin

Haus der Sonne



Das Fest findet am Freitag,
den 2. Oktober um 18.00 Uhr am
Vorplatz der Schule statt.



Leiterin Christine Maracella



Sigrun Wiesbauer und Erika Granig

Rum erhielt endlich Förderung für den Ausbau der Kindergartenplätze

Vor einem Jahr wurden mit der Eröffnung einer neuen Kindergartengruppe im Kindergarten Birkengasse 25 neue Plätze für Rumer Kinder geschaffen, um den steigenden Bedarf abzudecken. Die Gemeinde Rum verfügt daher seit Herbst 2008 über ein Angebot für 270 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren. Damit ist für jedes Kind im Kindergartenalter ein Betreuungsplatz gesichert.

Nach langem Zögern hat das Land Tirol im späten Frühjahr 2008 eine Vereinbarung mit dem Bund - der Republik Österreich - abgeschlossen, welche die Finanzierung für den weiteren Ausbau absichern sollte. Ein Jahr später war es nun endlich soweit und die Gemeinde Rum, die den Ausbau mittlerweile vorfinanziert hatte, erhielt von Frau Landesrätin Palfrader einen symbolischen Scheck in der Höhe von € 32.290,85, den sie Bürgermeister Edgar Kopp überreichte. Jährlich stehen für ganz Tirol 1,55 Mio EUR zur Verfügung - bis jetzt wurden 2,4 Mio EUR vom Land an 15



Landesrätin Palfrader überreicht Bgm Kopp den Scheck über EUR 32.290,85 für die 25 neuen Kindergartenplätze.

Erhalter ausbezahlt - 160.000 EUR im Schnitt. Die Gemeinde Rum erhielt einen relativ geringen Teil, weil das Kinderbe-

treuungssystem bereits in den letzten Jahren auf Kosten der Kommune massiv ausgebaut worden war.

NEU & ab sofort

Sprechstunde für Betreuung

Jeden Dienstag von 18:00 bis 19:00 Uhr in der Außenstelle der Gemeinde Rum, Serlesstraße 21 und nach telefonischer Terminvereinbarung: Tel. 0512/24511, Frau Hölbling

Kinder, Arbeit und das Leben sind oft schwer unter einen Hut zu bringen. Das vielfältige Angebot mit unterschiedlichen Betreuungsformen & -zeiten, Kosten und Förderungen erscheint manchen wie ein Dschungel. Markus Prajzner, Ausschussobmann für Kinderbetreuung steht Ihnen ab sofort für Sprechstunden zur Verfügung.

Mehr Plätze für unsere Kleinsten

Durch zahlreiche Neuanmeldungen für die gemeindeeigene Kinderkrippe dieses Jahr im April ergab sich ein zusätzlicher Bedarf an Betreuungsplätzen für unsere Kleinsten. Der Gemeinderat reagierte sofort in dem ein Antrag der Liste Bürgermeister Edgar Kopp, SPÖ Rum und Parteifreie in



der letzten Sitzung einstimmig angenommen wurde, der jedem Kind im Kleinkindalter (18 Monate bis 3 Jahre), dessen Elternteil/e berufstätig sind, einen Betreuungsplatz garantierte. Der Ausschuss für Kinderbetreuung wurde mit der Umsetzung betraut und zwei Wochen später konnte die Lösung präsentiert werden.

Durch eine Kooperation der Gemeinde mit der Kinderkrippe Emil des Vereins Frauen im Brennpunkt konnten alle Kinder, die im Jahr 2009 einen Betreuungsplatz benötigen untergebracht werden. Die Kinderkrippe Emil liegt an der Gemeindegrenze am Kugelfangweg, Somit haben nun auch die Neurumer Mütter ein Angebot direkt vor der Haustür. Durch die großzügige Förderung der Gemeinde ist es möglich, dass selbstverständlich die günstigen Kostenbeiträge, die es schon in der gemeindeeigenen Kinderkrippe gibt, auch für den Besuch in der neu eröffneten Kinderkrippe Emil gelten.

Aufsuchende Jugendarbeit



mobil – anonym – kostenlos

Serlesstraße 3 · 6063 Rum

e-mail: office@streetwork-hall.at · Internet: www.streetwork-hall.at

Beachvolleyball

Die beiden Volleyballplätze oberhalb der Hauptschule sind bei jung und alt begehrt, es ist oft gar nicht leicht einen freien Beachplatz zu ergattern. Daher hat Streetwork Rum den hinteren Platz, jeweils **Mittwochs**, in der Zeit von **17.00 bis 18.30 Uhr**, für jugendliche Volleyballbegeisterte reservieren lassen.

Interessierte Jugendliche haben die Möglichkeit den Platz kostenlos und unverbindlich zu nutzen. Das Motto „Just for Fun“ steht dabei im Vordergrund, da es im August wieder ein Volleyballturnier geben wird, ist etwas Spielpraxis sicher kein Nachteil. Für kleine Erfrischungen ist von unserer Seite her gesorgt. Auf zahlreiches Kommen freut sich das Team der Mobilen Jugendarbeit Rum.

Personelle Veränderung

Aufgrund einer beruflichen Neuorientierung hat Mag. Verena Grimm das Team der mobilen Jugendarbeit mit Ende April 09 verlassen. Für ihre berufliche Zukunft wünschen wir viel Glück und Erfolg. Neben Mag. Oliver Rodlmayr (Tel.: 0676 / 835 845 333) sind nun DSA Ralph Aichner (Tel.: 0676 / 835 845 332) und Mag. Martina Steiner (Tel.: 0676 / 835 845 331) regelmäßig bei Außendiensten unterwegs und stehen für alle jugendrelevanten Fragen zur Verfügung.



Mag. Martina Steiner



DSA Ralph Aichner



Anna und Lena Pircher

Prima la Musica Herausragende Leistungen für 2 Rumer Kinder

Vom 12. bis 20. März fand der Landeswettbewerb „Prima la Musica“ in Imst statt. 800 junge MusikerInnen aus Nord-, Ost- und Südtirol nahmen daran teil. Lena Pircher erhielt für ihre herausragenden Leistungen auf der Violine den 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg. Ihre Schwester Anna Pircher erhielt ebenfalls für ihre Lei-

stungen auf der Klarinette den 1. Preis mit sehr gutem Erfolg. Beide Mädchen besuchen die Musikschule in Hall.

Wir gratulieren den „Jungmusikerinnen“ zur ihrem großen Erfolg und wünschen ihnen weiterhin viel Freude beim Musizieren.

„SPIELMUSIK-KONZERT 2009 ... wieder ein Riesenerfolg!“

Am **Freitag, 8. Mai 2009**, war die große Turnhalle der Hauptschule mit mehr als 700 Zuhörern und über 100 jugendlichen Sängern, Instrumentalisten und Tänzern „bummvoll“.

Das beliebte „**SPIELMUSIK-KONZERT**“ wurde einmal mehr zum Mega-Event unserer Marktgemeinde Rum.

Die Musikanten und Sänger unter der Leitung des Musiklehrers **Romed GINER** brachten mit voller Begeisterung ihre modernen Songs aus der älteren und neuesten Popmusik-Szene auf die Bühne. Besonders auffallend waren heuer die guten Leistungen der jungen SängerInnen auch deshalb, da seit Beginn des Schuljahres so viele Schüler beim freiwilligen Unter-

richtsfach „**MIKROFON-SINGEN**“ dabei waren.

Die Leistungen der Hauptschul-Tanzgruppen unter der Leitung von **Melanie HÖRST-WAINRIGHT** und die akrobatischen Einlagen der Cheerleader-Gruppe „**RAIDERETTES**“, bestehend aus Schülerinnen der HS RUM beeindruckten das Publikum.

Die Klasse 4b der Volksschule Langer Graben brachte das coole Lied vom „**RAP-HUHN**“.

Ein Live-Konzert gaben die neue Rumer Band „**FUNASTISCH**“; sie spielten deutsche und italienische Lieder.

Ein großes „**DANKESCHÖN**“ an alle Schüler, Eltern, Helfer, Sponsoren und an

die Marktgemeinde Rum sowie an Schulfachwart Klaus EITZENBERGER, die zum Gelingen dieser großen Veranstaltung beigetragen haben sowie Licht- und Tontechniker Johannes WETZINGER für seine unermüdete Hilfe bei den Vorbereitungen in der Turnhalle.

Ehrung Jacqueline HAHN

Bgm. Kopp freute sich bei dieser Veranstaltung Jacqueline Hahn für ihre herausragenden Leistungen im Rennsportsport die Sportnadel in SILBER zu überreichen. Sie wurde von der Jury der Österreichischen Sporthilfe zur besten Nachwuchssportlerin des Jahres 2008 gewählt.



Romed Giner, Musiklehrer



Ehrung: Bgm. Kopp und Jacqueline Hahn



Schülerin Alica Kopp



Fastenaktion „Rum bekommt Beine!“

Wie schon vor zwei Jahren haben wir heuer wieder die Aktion „Meine Schritte zählen – Wir sammeln Grüne Meilen!“ vom Klimabündnis Österreich unterstützt! Durch die steigenden Treibhausgas-Emissionen droht die Erde immer wärmer zu werden. Einen enormen Anteil daran hat besonders der steigende Verkehr. Hier haben sich die CO₂-Emissionen in den letzten zwanzig Jahren sogar verdoppelt! Da jede/r einzelne zu diesem Trend

beiträgt, kann auch jede/r mithelfen, etwas gegen den Klimawandel zu tun. Über 200 SchülerInnen nahmen freiwillig fünf Wochen an der Aktion teil und verzichteten auf ihr privates Groß-Eltern-Taxi. Dabei wurden im Durchschnitt 56,5 km zurückgelegt. Mit 133 km erging Janine Mimm von der 3b Klasse die meisten Kilometer. Die stärkste Klasse mit 61,73 km im Durchschnitt war die 4a Klasse. BRAVO!

Die bunten Fußspuren sollen uns immer wieder daran erinnern, dass wir kurze Wegstrecken auch zu Fuß zurücklegen können und dabei nicht nur körperlich, sondern auch geistig in Bewegung kommen!

Der Firma Farben Morscher ein herzliches Dankeschön für die Bereitstellung der Farben!



HOL Reinhold Mair mit dem Berufstitel „Schulrat“ ausgezeichnet

Der Bundespräsident hat HOL Reinhold Mair, der seit 1978 an der Hauptschule in Rum die Fächer Mathematik, Technisches Werken und Sport unterrichtet, den Berufstitel „Schulrat“ verliehen.

Er ist der „Motor“ des technischen Werkens an der HS Rum und weit darüber hinaus, ebenso ist Reinhold Mair schon viele Jahre als Leiter der Lehrerarbeitsgemeinschaft und als tirolweiter Referent tätig.

Das Fach Bewegung und Sport ist an der Hauptschule ohne Reinhold Mair kaum vorstellbar. Er hat unzählige Initiativen, die teilweise weit über die Schule hinausreichen, gesetzt:

Schilanglauf, Cross Country Lauf, Klettern, Volleyball, Alternativer Pflichtgegenstand (Zweig) Sport

Für seine Verdienste um den Schulsport in Rum wurde ihm das Sportehrenzeichen der Marktgemeinde Rum verliehen.

Er hat wie kaum jemand im Bezirk das Lehrerbild positiv beeinflusst und geprägt.

*HD Gerd Jenewein
Schulleiter der HS Rum*



HOL Reinhold Mair mit seinen Schützlingen

Dachterrasse im Soko blüht auf

Im 3. Stock des Seniorenheimes befindet sich eine Dachterrasse, die von den Bewohnern sehr gerne angenommen wird. Zwei Bewohner des Hauses Frau **Martina Thönig** und Herr **Johann Ertner** haben die Terrasse mit Blumen und Biotop neu gestaltet. Beide beschäftigen sich seit Jahrzehnten mit Blumenaufzucht und Gartengestaltung. Dank der Unterstützung des Gemeindefischlers wurde auch ein Biotop zusammengestellt. Die Marktgemeinde Rum bedankt sich bei den beiden „Idealisten“ durch das Anbringen einer Beschilderung.

Freiwilligenarbeit im Soko – ein Thema für Sie?

Neben der professionellen Betreuung der BewohnerInnen im SOKO Rum durch qualifiziertes Personal leisten „unsere“ Freiwilligen einen wertvollen Beitrag für unser Rumer Seniorenheim.

Besonders geschätzt werden die ehrenamtlichen Besuchsdienste: Damit tragen sie entscheidend zum sozialen Wohlbefinden unserer BewohnerInnen bei.

Ein bisschen seiner Zeit einem bedürftigen Menschen zu schenken, sich menschlich zu begegnen und vielleicht etwas an dem reichen Erfahrungsschatz der alten Menschen teilzuhaben, kann auch sehr wertvoll sein.

Es sind folgende Formen ehrenamtlicher Tätigkeit möglich

- Besuchsdienste einmal wöchentlich für ca. eine Stunde
- Unterstützung bei Gruppenaktivitäten
- Begleitungen bei Ausflügen etc.
- Unterstützung bei den Gartenarbeiten

Interessierte wenden sich an:

Soziales Kompetenzzentrum
Pflegedienstleiterin Angelika Feichtner
Tel. 0512/264090-465

Soziales
Kompetenzzentrum
Senioren+Wohnen

SOKO-Cafe

Geöffnet: täglich 14.00 bis 18.00 Uhr

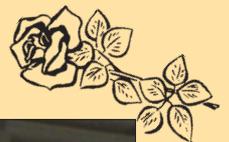
Besuchen Sie uns und genießen Sie die herrliche Gartenterrasse.

Jetzt NEU: Gerne laden wir Sie zu einer Tasse Kaffee Ihrer Wahl ein!



Johann Ertner und Martina Thönig

Goldene Hochzeit



BH Stellvertreter Dr. Nairz und Bgm. Kopp gratulierten dem Ehepaar Gfrererer zu ihrem Jubiläum

Von Häusern und Menschen im alten Rum:

Vom Haus des „Kässn-Klaus“

Mit dem Ausdruck „beim Kässn-Klaus“ werden heute 99 Prozent der Rumer nichts mehr anzufangen wissen, spricht man aber vom „Sailer-Haus“, so wissen zumindest die mittleren und älteren Jahrgänge Bescheid. Es handelt sich um das ehemalige Haus östlich des Altwirts, einst Rum Nr. 42, zuletzt Dörferstraße 17, wo heute das FORUM steht.

Der besagte „Kässn-Klaus“ hieß Nikolaus Lechner; seinen Vornamen Klaus erhielt er, weil er am Nikolausabend 1835 geboren wurde und sein Vulgo-Name „Kässn“ kommt von seinem Vater Kassian. Er heiratete eine Maria Riederer, gemeinsam hatten sie neun Kinder, gestorben ist er im Jahre 1911. Das Haus war ein typisches Kleinhäusler-Anwesen, ursprünglich ein Mittertennhof, mit wenig Wohnraum, dafür einer riesengroßen Tenne. Dazu gehörten einige bescheidene Grundstücke und Waldanteile. Mitbewohner im Haus waren Alois und Maria Nolf, die Eltern des ehemaligen Rumer Waldhüters „Metzgerle-Toni“, die ihr eigenes Gütl (später beim „Plankn-Schnitzler“ genannt) durch Konkurs verloren hatten. Viel mehr gibt es über den „Kässn-Klaus“ nicht zu erzählen.

Danach erwarb das Haus eine alteingesessene Rumer Schneidersfamilie. Der „Meister von Zwirn und Nadel“ hatte aber mehr Interesse an der Politik und an den Gasthäusern als an seinem ehrsamem Gewerbe und so saß alsbald auf dem Haus der Kuckuck – es kam zur Versteigerung. Das war im Jahre 1936.

Um 1929/30 suchte ein junges Ehepaar aus Landeck (Josef und Anna Sailer) in Rum eine Wohnung und mietete sich im „Sieberer-Haus“ in der Schulstraße ein; das Haus war damals noch in Thaurer Besitz. Da sich fast Jahr um Jahr ein Kind einfand, wurde die Wohnung zu klein und als 1936 das oben beschriebene Haus feil war, nahmen sie sich ein Herz und wagten den Kauf, vom vorhergehenden „Pleite-Schneider“ heftig angefeindet.

Die frei gewordene Schneiderwerkstätte übernahm der junge Rumer Schneider Friedrich Klotz und arbeitete dort viele Jahre emsig mit seiner Frau. Die Sailer-Eltern waren bescheidene und äußerst fleißige Leute, die sich bald Ansehen und guten Ruf im Ort erwarben. Aus ihrer Ehe gingen insgesamt zehn Kinder hervor, zwei davon starben als Säuglinge. Der Sailer-Vater war Zugführer bei der Eisenbahn und lebte seine christliche und österreichtreue Überzeugung auch in der Zeit des „Tausendjährigen Reiches“ mit der unbeirrbareren Zähig-

keit und Beharrlichkeit des echten Oberländers. Dies brachte ihm – trotzdem er Vater und Alleinernährer von damals bereits einem halben Dutzend Kindern war –, die Einberufung zum Militär. Dem sehr hilfsbereiten und menschenfreundlichen einstigen Kaiserjäger-Hauptmann Kurt v. Chizzali gelang es mittels einer Intervention, ihn wenigstens von der Front zurück zum Bahndienst auf der Brennerstrecke zu bringen.



WIE DIE ORGELPFEIFEN kamen die Kinder beim Sailer. Das Foto aus dem Jahr 1942 zeigt von links nach rechts: Pepi, Franz, Willi, Erna, Hubert und Hans. Noch nicht auf der Welt waren damals Annemarie und Toni.

Kaum war der Krieg vorbei, traf die Familie ein schwerer Schlag: 47jährig verstarb die Mutter an einer schweren Herzkrankheit – das jüngste der acht Kinder war zwei Jahre alt. Der älteste Sohn Josef („Pepi“) studierte zu dieser Zeit, die zwei nächsten Buben Franz und Willi erlernten das Spengler- bzw. das Tapeziererhandwerk, die anderen Kinder gingen zur Schule bzw. waren noch nicht einmal schulpflichtig.

Oft und oft kann man beobachten, dass das Sprichwort, „dass ein Unglück selten allein“ kommt, seine Richtigkeit hat. Auch bei den Sailer kam es so: Zwei Jahre nach dem Tod der Mutter gab es ein noch tragischeres Unglück: Der damals 20jährige Sohn Franz kam bei einer Lkw-Fahrt mit Abfallgut in die Rosau als unbeteiligter Beifahrer ums Leben, als das Auto in den Hochwasser führenden Inn geriet.

Der Vater Sailer trug auch dieses Unglück mit der Ergebenheit eines Dulders Hiob. Mit 73 Jahren starb er im Jahre 1975, nachdem er

bis zum letzten Tag seiner Familie Vater und Mutter war. Nicht unerwähnt darf auch bleiben, dass in diesen schwersten Jahren die Altwirtsleute der Familie Sailer größtmögliche Hilfe zukommen ließen und sich um jedes einzelne der Kinder annahmen.

Der älteste Sohn schloss sich der Gemeinschaft des Charles de Foucauld an und diente 20 Jahre in Frankreich, Algerien und Deutschland dem Orden, ehe er sich entbinden ließ

und eine Französin von der Insel La Réunion heiratete. Heute lebt er mit Frau, Kindern und Enkeln in der Provence in Südfrankreich.

Sohn Willis Leben nahm einen etwas ungewöhnlichen Verlauf. Beeinflusst durch die amerikanische Besatzung, durch seine Gutgläubigkeit und „gute Freunde“ taumelte er ins auch damals schon existierende Jetset- und Nachtleben – zum großen Leidwesen seines Vaters. Heute lebt er ein ruhiges Rentnerdasein in Vorarlberg.

Die anderen Geschwister ergriffen alle praktische Berufe bzw. gingen zu Bahn und Post, die Mädchen verheirateten sich. Alle kamen durch Fleiß und Tüchtigkeit auswärts zu Eigenheimen. Die Erbteilung war bei acht Geschwistern einigermaßen schwierig, so dass das Haus schließlich von der Gemeinde Rum erworben wurde. Heute lebt in Rum mit Tochter Erna nur mehr eines der ehemals acht Geschwister.

franz.haidacher@tele2.at

Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Rum



Die „4-Posaunen“ Georg, Stefan, Kurt und Norbert

Beim Frühjahrskonzert der BMK Rum im FORUM gelang es unserem Kapellmeister Franz Brunner ein abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen. Neben dem Titelsong aus dem Kinofilm „Fluch der Karibik“ war sicherlich das Stück „Blue Bells of Scotland“, welches von unserem Kapellmeisterstellvertreter Michael

Hölbling virtuos vorgetragen wurde, ein Highlight des Abends. Aber auch Ernst Gundolf, welcher wieder bravourös durch das Programm führte, begeisterte mit dem Stück „My Way“ die Zuhörer. Besonderes freut es uns, wenn Jungmusikantinnen und Jungmusikanten, durch das Absolvieren der verschiedenen Jung-

musikerleistungsabzeichen, ihr Können unter Beweis stellen. **Wir gratulieren:** Florian Nolf zum bronzenen und Anna Nolf zum silbernen Jungmusikerleistungsabzeichen!

Weitere Ehrungen:

25-Jahre Mitgliedschaft – Silberne Medaille des Tiroler Blasmusikverbandes
Heidi Hölbling
Andreas Hölbling

50-Jahre Mitgliedschaft – Goldene Medaille
Norbert Tschapeller

Grünes Verdienstzeichen für 10 Jahre Jugendreferent
Andreas Schirmer

Ernennung Ehrenmitglieder:

Michael Brunner, Franz Lechner und Norbert Tschapeller

*Stefan Zajic
Schriftführer*



Die neuen Ehrenmitglieder: Michael Brunner, Norbert Tschapeller u. Franz Lechner



Ehrung: 25-Jahre-Mitgliedschaft Dieter Zoller, Heidi Hölbling u. Andreas Hölbling

Tiroler Musikfest in Rum am 4. Juli 2009

Das Fest beginnt um 16:00 Uhr am Vorplatz FORUM
(bei Schlechtwetter im Saal)
Für Speis und Trank ist gesorgt. Eintritt ist frei!

Diverse MusikerInnen aller Generationen nehmen teil:

- Die Gruppe FUNTAST
- Romed Giner mit Talenten der HS Rum
- Musikkapelle Rum
- Sängerrunde Rum
- TV Nordkettler
- Die Vielsaitigen
- Singkreis mit Elisabeth
- Familie Gundolf
- Die Rumer Bergfexen
- Chorum Rum
- Dr. David Beiler (Harfe)
- VS Rum
- Neu-Rumer Kirchenchor



Sunnwendmusig

Aus anderen Teilen Tirols sind dabei:

- Die Sunnwendmusig
- Lohbach-Echo
- Milser Tanzlmusig
- Familie Steixner aus Amras und die Zillertaler Weisenbläser

Trachtenverein D' Nordkettler Rum Rumer Maifest



Am 1. Mai veranstaltete der Trachtenverein D'Nordkettler Rum ein großes Maifest beim Musikpavillon in Rum. Der Frühschoppen begann um 10.00 Uhr mit Franz Posch und seinen Innbrügglern. Das legendäre Maibaumkraxeln gehörte natürlich zum Programm. Um 13:30 Uhr fand der Einzug der Trachtenvereine „Inn-

taler Thaur“, D' Nordkettler Rum und der Bundesmusikkapelle Rum statt. Die Marktgemeinde Rum erlebte zum Maibeginn wieder einmal ein tolles Fest!

Ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden und Helfer“.

Verena Brecher



Franz Posch und seine Innbrüggler

Treuer Gast im Hause „Schirmer“



Fam. Lepsinger mit Enkel und Andrea Schirmer

Vor fast 72 Jahren im Sommer 1937 war Hr. Lepsinger Karl aus Wien zum ersten Mal in Tirol.

Mit jedem weiteren Besuch vertiefte sich seine Verbundenheit mit Tirol. Vor allem interessierte ihn die Geschichte Tirols, die Schönheit dieses Landes und die bodenständige Bevölkerung. Er bestieg auch in den ersten Jahren seiner Besuche in Tirol einige 5.000er.

Seit 1999 wohnt Hr. Lepsinger bei Familie Schirmer, wo er sich von Anfang an wohlfühlte. Frau Schirmer hat ihn und seine Familie immer liebevoll betreut und ihnen nach Möglichkeit jeden Wunsch erfüllt. Für die Familie Schirmer ist Hr. Lepsinger nicht nur ein gern gesehener Gast sondern er sorgt mit seinen interessanten Erzählungen für viel Abwechslung.

So entstehen über die Grenzen unseres Landes Freundschaften, die ein Leben lang halten und zeigen, dass Touristen nicht nur aufgrund unseres schönen Landes zu uns kommen, sondern vor allem durch die ganz persönliche und herzliche Betreuung in unseren Pensionen und Hotels.

FORUM A CUP – Beachvolleyball Turnier

VERANSTALTUNGS ZENTRUM
Der Treffpunkt



Österreichische MASTERS-Meisterschaft GOLD für Gerhard Mörth

Mit der Goldmedaille im Gepäck kam Gerhard Mörth als einziger Starter des KSV-RUM von den österreichischen Masters-Meisterschaften (Start ab 35 Jahren) aus Ranshofen im März zurück. Mörth gewann die Kategorie bis 105 kg der Masterklasse IV (50 - 54 Jahre) mit 85 kg im Reißen und 105 kg im Stoßen und sicherte sich den 4. österreichischen Titel in Folge.

KSV-RUM siegt im Derby gegen Bad Häring mit 6 : 0

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und nur 2 Fehlversuchen startete

der KSV-RUM erfolgreich in die Saison 2009. Mit 1360 Punkten konnten die Rumer bereits im 1. Wettkampf eine solide Leistung auf die Wettkampftreppe bringen. Der KSC Bad Häring kam auf 1063 Punkte und unterlag in dieser Nationalliga-Begegnung, die zugleich auch als Landesliga Wettkampf gewertet wurde, mit dem Maximalergebnis von 0 : 6 und einer Punktedifferenz von 296 Punkten. Mit dem Sieg setzte sich der KSV-RUM sowohl in der Nationalliga West als auch in der Tiroler Landesliga an die Tabellenspitze. Bester Athlet des Wettkampfes war Staatsmeister Markus Marksteiner. Er



kam auf 300 kg im Zweikampf (140 kg Reißen und 160 kg Stoßen). Ausgezeichnet in Form präsentierten sich Martin Schneider (235 kg Zweikampf) und Hermann Uran (240 kg Zweikampf). Werner Uran (203 kg) sowie der Jugendathlet Gabriel Unsinn bei seinem Debüt in der Kampfmannschaft (68 kg Reißen und 85 kg Stoßen) steuerten wertvolle Punkte zum Sieg bei.



Martin Schneider



Gabriel Unsinn

Markus Marksteiner – Staatsmeister 2009 im Reißen 1 x GOLD (Reißen) – 2 x SILBER (Stoßen und Zweikampf)

Sehr erfolgreich verliefen die diesjährigen Staatsmeisterschaften im Gewichtheben in Schrems für das Aushängeschild des KSV-RUM **Markus Marksteiner**.

In der Königsklasse – dem Superschwergewicht über 105 kg – konnte sich Marksteiner im **Reißen** durchsetzen und erkämpfte sich mit **142 kg** die **Staatsmeisterkrone**.

Im **Stoßen** konnte Markus **165 kg** bewältigen und eroberte damit die **Silbermedaille**. Hier siegte der Wiener Dunay mit 180 kg. Im **Zweikampf** blieb damit für Markus ebenfalls „nur“ die Silbermedaille und der **Vize-Staatsmeistertitel**.



Markus Marksteiner

Internationaler Alpencup der Frauen und Männer am 19. und 20. Juni in Rum

Gewichtheben vom Feinsten erwartet die Rumer Bevölkerung beim Internationalen Alpencup im Juni in der Volksschule Rum. Ca. 70 Spitzenathleten aus Deutschland, Italien, Schweiz und Österreich treten an die Hantel. Olympia- und Weltmeisterschaftsstarter, sowie zahlreiche nationale Meister der 4 Länder werden ihr Können in Rum unter Beweis stellen. Am Freitag (19.06) kann man ab 19.00 Uhr die Frauen an der Hantel bewundern. Die Wettkämpfe der Männer finden am Samstag zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr statt. Der KSV-RUM würde sich freuen wenn wir zahlreiche Rumer bei diesem Leckerbissen des Kraftsportes begrüßen könnten.

Veranstaltungen im FORUM finden sie unter: www.rum.at/forum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Allgemeines Stockschießen

jeden Dienstag, Freitag, Sonntag 18.30 – 22.00 Uhr Römerpark
Freitags kostenlos für Rumer Bürger

Seniorenkegeln bei Joe

jeden Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr
Schützenstr. 48, Pensionistenverband Rum

Kaiserjäger Treffen ab 19.00 Uhr

jeden 1. Donnerstag im Monat, altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

Musikantenhoangarscht im Hotel Huberhof

jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

„Geselliger Nachmittag“

jeden Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
Dörferstraße (altes Gemeindehaus), Pensionistenverband Rum

„Geselliger Nachmittag“

jeden Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
im Wirtschaftshof Neu-Rum, Pensionistenverband Rum

Seniorenturnen

jeden Freitag 17.00 – 18.00 Uhr, Turnsaal VS Neu-Rum, Pensionistenverband Rum

Zimmengewehrschießen

jeden Freitag 19.00 – 22.00 Uhr, Schützenheim, HS Rum/Keller

Vereinsabend Schachklub

jeden Donnerstag 20.00 Uhr, Serlesstr. 3

Bauernmarkt Rum

jeden Samstag 7.30 – 11.30 Uhr, Musikpavillon

Bauernmarkt Neu-Rum

jeden Mittwoch 17.30 – 19.00 Uhr, Innstr. 48, Tel. 26 05 92

Senienschwimmen - Achtung neuer Termin

jeden Mittwoch von 10.30 bis 12.00 Uhr im Hallenbad O-Dorf, Pensionistenverband Rum



Montag 27. Juli 2009 / ab 12 J.

Slumdog Millionär

Regie Danny Boyle
Darsteller Dev Patel, Madhur Mittal u.a.

Für Jamal Malik (Dev Patel) ist es der größte Tag seines bisherigen Lebens. Nur noch eine Frage trennt ihn vom 20 Millionen Rupien-Hauptgewinn in Indiens TV-Show „Wer wird Millionär?“.



Dienstag 28. Juli 2009 / ab 12 J.

Gran Torino

Regie Clint Eastwood
Darsteller Clint Eastwood, Bee Vang u.a.

Clint Eastwood spielt den eigenwilligen Korea-Kriegsveteranen Walt Kowalski, der durch seine Migranten-Nachbarn gezwungen wird, seine tief verwurzelten Vorurteile zu überdenken.



Mittwoch 29. Juli 2009 / ab 6 J.

Vicky Cristina Barcelona

Regie Woody Allen
Darsteller Scarlett Johansson, Penélope Cruz

Woody Allens spritzige neue Romantikkomödie erzählt von den amourösen Eskapaden, die zwei junge Amerikanerinnen in Barcelona, einer der romantischsten Städte der Welt, erleben.

RUMER Sommer KINO
27 Juli bis 2. August 2009
FORUM • Rum
Einlass & Kulinarisches ab 20 Uhr • Filmbeginn 21 Uhr
bei jeder Witterung • Eintritt: € 6,- • gratis Parken in der Tiefgarage



Donnerstag 30. Juli 2009 / ab 12 J.

John Rabe

Regie Florian Gallenberger
Darsteller Ulrich Tukur, Daniel Brühl u.a.

China stand in Flammen, als ein deutscher Kaufmann fern der Heimat zum Helden wider Willen wurde.



Freitag 31. Juli 2009 / o. A.

Mamma Mia!

Regie Phyllida Lloyd
Darsteller Meryl Streep, Pierce Brosnan u.a.

Eine Mutter, eine Tochter, drei mögliche Väter und eine unvergessliche Hochzeit - Mamma mia! Hits wie „Dancing Queen“ begleiten die Story von „Mamma Mia!“



Samstag 1. August 2009 / ab 12 J.

Manche mögen's heiß

Regie Billy Wilder
Darsteller Marilyn Monroe, Tony Curtis u.a.

Im Chicago der Prohibitionszeit werden die zwei Musiker und Frauenhelden Joe und Jerry (Tony Curtis und Jack Lemmon) versehentlich zu Zeugen des Valentinstag-Massakers.



Sonntag 2. August 2009 / o. A.

Vitus

Regie Fredi M. Murer
Darsteller Bruno Ganz, Fabrizio Borsani u.a.

Vitus (Teo Gheorghiu) ist ein Junge wie von einem anderen Stern: Er hört so gut wie eine Fledermaus, spielt wunderbar Klavier und liest schon im Kindergarten den Brockhaus.

Muttertagskonzert in Rum



„Ich lade gern mir Gäste ein ...“ unter diesem Motto lud Bgm. Kopp zu einem Muttertagskonzert in den Mehrzwecksaal in Neu-Rum ein. Singen – Tanzen – Feiern – internationale Künstler unter der Leitung von Frederic Grager, der selbst mitwirkte, gestalteten einen schönen und fröhlichen Nachmittag für unsere Rumer Mütter.

Der „ältesten Mutter“, Frau Stefanie Schäppi, überreichte Bgm. Kopp einen Rosenstrauß und freute sich, dass so viele Mütter dieser Einladung gefolgt sind.

